

Projekt: KITA 2021/2022

Medium	Nordhandwerk
Ausgabe	Herbst 2022

32 | **NAH DRAN** NACHWUCHSWERBUNG

NEWS

AUSSENWIRTSCHAFTS- BERATUNG

Europäische Union

Drittstaatsangehörige nach Deutschland und innerhalb der EU entsenden

Drittstaatsangehörige, die innerhalb der EU ordnungsgemäß beschäftigt sind, dürfen ohne Visum für einen Zeitraum von bis zu 90 Tagen innerhalb eines Zwölf-Monatszeitraums in andere EU-Mitgliedsstaaten und damit auch nach Deutschland entsandt werden. Dafür müssen sie allerdings in ihrem EU-Aufenthaltsstaat die Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten besitzen („long-term resident“). Ausgenommen davon sind Inhaber eines in Dänemark oder Irland ausgestellten Aufenthaltstitels.

Fehlt den Drittstaatsangehörigen eine Daueraufenthalts-erlaubnis oder übersteigt die Tätigkeit in einem anderen EU-Land einen Zeitraum von 90 Tagen in zwölf Monaten, muss bei der Botschaft im Aufenthaltsstaat, in dessen Land die Entsendung erfolgen soll, ein Vander-Elst-Visum beantragt werden. Mit diesem ist die vorübergehende Dienstleistungserbringung in anderen EU-Mitgliedsstaaten und in Deutschland ohne Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit möglich.

Beides gilt nach wie vor auch für geflüchtete Staatsangehörige aus der Ukraine, die zum Beispiel in Polen angestellt sind. Ein Flüchtlingsstatus ist für die Entsendung ohne Visum nicht ausreichend.

Infos zu allen Auslandsgeschäften

HWK Lübeck, Sybille Kujath,
Tel.: 0451 1506-278
skujath@hwk-luebeck.de

HWK Flensburg, Anna Wessels,
Tel.: 0461 866-197
a.wessels@hwk-flensburg.de



Echte Gewinnertypen Kinder der KiTa Enge-Sande freuen sich gemeinsam mit Kreishandwerksmeister Ingwer Christophersen (Nordfriesland-Nord), Friedrich Hansen, Tanja Ketelsen und Martina Wohlfarth (v. li.) über den symbolischen Scheck.

AMH-Kita-Wettbewerb 2022

Helle Freude in Enge-Sande

Bei der 9. Auflage des bundesweiten Kita-Wettbewerbs zum Thema Handwerk gewann im Bereich Hamburg/Schleswig-Holstein die **Kita Enge-Sande**.

Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ erkundeten auch in diesem Jahr im Rahmen des Kita-Wettbewerbs der AMH – Aktion modernes Handwerk e. V. – Kindergarten- und Vorschulkinder bis sechs Jahre die spannende Welt des Handwerks. Aus einer Vielfalt von über 160 Einsendungen aus dem gesamten Bundesgebiet kürte eine Expertenjury aus Handwerk und Frühpädagogik insgesamt zehn Landessieger, die sich jeweils über ein 500-Euro-Preisgeld freuen konnten.

Im Bereich Hamburg/Schleswig-Holstein setzte sich die Kita Enge-Sande aus Nordfriesland durch. „Wir haben uns riesig gefreut und werden das Preisgeld für einen Ausflug nutzen“, sagt Kita-Leiterin Martina Wohlfarth. Für die Wettbewerbsteilnahme half ein wenig der Zufall mit, zum anderen aber auch engagierte Handwerker.

„Erst im September wurde ein Anbau mit einem Bauvolumen von rund 1,2 Millionen Euro nach zweijähriger Bauzeit fertiggestellt. Die Kinder, die in diesem Jahr in der Vorschulgruppe waren

und das Poster erstellt haben, haben die gesamte Bauphase täglich live miterleben können“, so Wohlfarth. Jeden Tag hätten sich die Kinder am Bauzaun gedrängt, um den „echten“ Handwerkern bei der Arbeit zuzuschauen. Dieses Interesse und der Tipp von Straßenbauermeister Friedrich „Fiete“ Hansen, sich am Wettbewerb zu beteiligen, führte zur Einsendung eines großen Posters mit Handwerksbezug.

Im Miniaturformat wurde die Baustelle von den Kindern nachgebaut – mit echten kleinen Fliesen und anderen Baumaterialien. Grünanlagen, Sandkisten, Fußwege, aber auch die Innenraumgestaltung war auf dem Poster zu bewundern und hatte letztlich auch die Jury überzeugt.

„Es zeigt sich einfach, dass der Wettbewerb bei den Jüngsten neugierig macht auf das Handwerk. Sie erfahren, wie die Welt um sie herum entsteht und entwickeln Respekt für das, was Handwerkerinnen und Handwerker tagtäglich leisten“, betont der AMH-Vorsitzende Robert Wüst. |AH